

T
Z
B
A
A

Ernesto Neto und die Huni Kuin Aru Kuxipa | Sacred Secret

TBA21–Augarten, Wien in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Krems

25. Juni–25. Oktober 2015

Pressekonferenz

Donnerstag, 25. Juni 2015 um 16 Uhr, TBA21–Augarten, Wien

Eröffnung

Donnerstag, 25. Juni 2015 um 19 Uhr, TBA21–Augarten, Wien

Eröffnungs-Symposium: The Rise of the Phyto Age

Ein Symposium über das Heilen, Kurieren, über rituelle Heilpraktiken im Amazonasgebiet und traditionelle europäische Medizin – von Ethnobotanik, über Pflanzenkultivierung und *Lehrer Pflanzen* (in englischer Sprache)

TBA21–Augarten, 26.–27. Juni 2015

Thyssen-Bornemisza
Art Contemporary
Köstlergasse 1, 1060 Wien
+43 1 513 98 56 0
office@tba21.org

Ausstellungen / Exhibitions
Scherzergasse 1A, 1020 Wien
+43 1 513 98 56 24
augarten@tba21.org
tba21.org



Seit Mitte der 1990er-Jahre hat der brasilianische Künstler **Ernesto Neto** (* 1964) ein einflussreiches Werk geschaffen, das die Konstruktion des sozialen Raums und der natürlichen Umwelt erforscht, indem es zur physischen Interaktion und sinnlichen Erfahrung einlädt. Ausgehend von biomorphen Formensprachen und minimalistischer Skulptur, dem Neokonkretismus und anderen brasilianischen Avantgarde-Bewegungen der 1960er- und 1970er-Jahre referenziert und inkorporiert der Künstler organische Formen und Materialien, die alle Sinne anzusprechen vermögen. **Aru Kuxipa | Sacred Secret** ("Heiliges Geheimnis")

markiert eine Erweiterung jener Thematiken und Qualitäten, die bereits seit mehr als zwanzig Jahren in Netos Œuvre angelegt sind: die Sinnlichkeit des Seins, eine Symbiose von Körpern und Natur, die Sehnsucht nach spiritueller Vision.

Aru bedeutet Geheimnis und das Heilige. *Kuxipa* steht für das Göttliche. *Kuxipa* ist der Schöpfer. *Kuxipa* ist für uns die Natur: die Erde, das Wasser, der Wald, der Wind, die Sonne, der Mond, die Umlaufbahnen. Dies alles ist Natur, dies alles ist *Kuxipa* und heilig; heilige Stammväter, heilige Vorfahren. *Aru Kuxipa* ist aber auch die an die Götter der Natur gerichtete Bitte, das große Freudenfest dieser Verbindung, das hier heute stattfindet, zu würdigen. – Txana Bane

Aru Kuxipa entspringt der kollektiven Vision des brasilianischen Künstlers Ernesto Neto und amazonischer KünstlerInnen, PflanzenheilerInnen und *Pajés* (Schamanen) der 37 **Huni-Kuin**-Gemeinschaften aus dem Gebiet des Jordão-Flusses. Gemeinsam erschufen sie im Augarten einen Ort der Transformation, der Begegnung und der Heilung weitab ihrer anzestralen Heimat. Von der gemeinschaftlichen Entscheidung der Huni Kuin getragen, ihre heiligen Formen der Kunst, des Rituals und ihr überliefertes Wissen zu teilen, spürt die Ausstellung den Vorstellungen einer „anzestralen Zukunft“ nach. Diese steht im Zeichen der *Novo Mundo/Novo Tempo* – einer Zeit des Austausches und des Strebens nach indigener Selbstbestimmung und Souveränität – und deutet auf einen Transformationsprozess und auf die Bemühungen der Huni Kuin sich mit der Welt auszutauschen, um gemeinsame neue Wege zu beschreiten.

A Gente se encontra aqui hoje, amanh. em outro lugar. Enquanto isso Deus. Deusa. Santa gravidade ("Wir treffen uns heute hier, morgen anderswo. In der Zwischenzeit ist Gott eine Göttin. Heilige Schwerkraft," 2013) ist eine ältere Arbeit von Neto aus der TBA21-Sammlung, geformt von scheinbar gewichtslosen rosa und grünlichen von der Decke hängenden Polyamide-Volumina, die sich in sinnlichen Umarmungen ineinander verschlingen. Die antithetischen Dualitätsprinzipien – hier und anderswo, heute und morgen, das Männliche und das Weibliche, das Menschliche und das Göttliche – sind aufgehoben und überwunden durch die (Schwer-)Kraft der Liebe und Vereinigung. Barfüßig werden die BesucherInnen in einen inneren Raum des Rituals und des Heilens geleitet, in dem verschiedene Objekte, *Maracas*, Federn, *Kuripe* (Blasrohre), *Kené*, Webkunst und Zeichnungen der Königsboa, manche von der Decke abgehängt, andere zum Gebrauch auf Tischen aufliegend, für sie bereitstehen. Das spirituelle Zentrum der Ausstellung bildet *NixiForestKupiXawa* (2015), eine aus bunten Bändern geknüpft zeltartige Struktur, die der Zusammenkunft, der Zelebrierung und tiefen Kontemplation dient. *Pajés* und KünstlerInnen der Huni Kuin nehmen im Rahmen einiger Residencys an der Vorbereitung und Initiation der Ausstellung in Wien teil und treten mit Netos künstlerischer Sprache in einen Dialog. Musik, Zeichnungen, Webkunst, Rituale, Herbaria, medizinische Pflanzen, *Lehrer Pflanzen* und Alltagsobjekte tragen mit einer Vielfalt an Ausdrucksmöglichkeiten und Erfahrungen dazu bei.

Una Isĩ Kayawa, das geheime „Buch des Heilens“, ist sorgfältig eingebettet in das kuratorische Konzept der Ausstellung und beinhaltet Beschreibungen der

109 Pflanzenarten, die bei den indigenen Therapien der Huni Kuin zum Einsatz gelangen. Für die Huni Kuin ist die Pflanzenkunde samt der ihr zugrunde liegenden Ontologie ein *mysterium tremendum*, ein Ehrfurcht gebietendes Geheimnis, dem mit größter Achtsamkeit begegnet werden muss.

Aru Kuxipa, Netos persönlicher Tribut an die Kultur der Huni Kuin, entfaltet einen feinsinnigen Ausstellungsparcours, der sich von einem Initiations- und Aktivierungsbereich über einen Raum des Rituals bis hin zu einem Ort der Vertiefung und des Wissens öffnet, um in den vielfältigen Stimmen der anzestralen Mythen und des Gesangs seinen Ausklang zu finden. Neto mobilisiert hier ein tiefes Verständnis für indigene Weisheit und Tradition und die relationale und perspektivische Natur der Weltsicht der Huni Kuin.

Die Ausstellung in TBA21–Augarten wird von einer Reihe von Symposien und Vermittlungsprogrammen begleitet. *Pajés* und Huni-Kuin-KünstlerInnen halten während der Ausstellungsdauer mehrwöchige „Residencys“ ab und nehmen in der Zeit vom 25. Juni bis 6. Juli am Ausstellungsgeschehen teil.

Kuratiert von Daniela Zyman

Presse

Emma Kaiser-Brandstätter
Thyssen-Bornemisza Art Contemporary
T +43 1 513 98 56 55
ema.kaiser@tba21.org
press@tba21.org

Photodownload: www.tba21.org/press

Fotolegende

links:

Ernesto Neto
CanoeKeneJaguarPataLampLight (CanoaKeneOnçaPawLampadaLuz),
2015
Wood, cotton, lavender, glass, crystal, and candles
338 x 525 x 525 cm
Courtesy Ernesto Neto

Installation view: Ernesto Neto and the Huni Kuin: Aru Kuxpia | Sacret
Secret: TBA21-Augarten © Jens Ziehe, Vienna 2015

rechts:

Ernesto Neto
A Gente se encontra aqui hoje, amanhã em outro lugar. Enquanto isso
Deus é Deusa. Santa gravidade, 2003
Polyamide, Styrofoam, and rice
650 x 630 x 1620 cm
Thyssen-Bornemisza Art Contemporary Collection, Vienna

Installation view: Ernesto Neto and the Huni Kuin: Aru Kuxpia | Sacret
Secret: TBA21-Augarten © Jens Ziehe, Vienna 2015

Huni Kuin

Die Huni Kuin („wahres Volk“) wurden nach ersten Kontakten mit Brasilianern und Peruanern unter dem Namen Kaxinawá („Fledermaus Menschen“) bekannt. In Brasilien leben sie im Staat Acre im Amazonasgebiet an der Grenze zu Peru in 12 indigenen Gebieten, die sich auf eine Fläche von mehr als 653.000 ha und um die Flüsse Purus, Envira, Murú, Humaitá, Tarauacá, Jordão und Breu verteilen. Mit etwas mehr als 7900 Menschen machen die Huni Kuin 45% der gesamten indigenen Bevölkerung aus und sind so die größte der 18 in Acre lebenden ethnischen Gruppen. Ihre Sprache, welche sie die Hatxa Kuĩ („wahre Sprache“) nennen und deren Reichtum sich auch in ihrer musikalischen Vielfalt und materiellen Kultur ausdrückt, gehört zur linguistischen Familie der Pano.

Die soziale Organisation der Huni Kuin kreist um umfangreiche Familiengruppen und um die zentrale Figur des *Pajé* (Schamanen), dem sie eine wesentliche Rolle in ihrer Kultur zusprechen, da er die Verbindung zum spirituellen Bereich aufrecht erhält.

Nach zwei Generationen ausbeuterischer Zwangsarbeit unter Seringalistas und *Caucheiros* – brasilianischen Gummipflanzungen-Besitzern und umherziehenden peruanischen Gummizapfern – und einem schweren Genozid, der die große Mehrheit ihrer Ethnie auslöschte, sind die Huni Kuin heute in einen tiefgreifenden Prozess der Wiederentdeckung ihrer reichen Traditionen, Glaubenssysteme und Praktiken involviert, während sie gleichzeitig vor neuen Herausforderungen und Bedrohungen ihres Lebensraumes stehen.

UNA ISÍ KAYAWA

Una Isí Kayawa (Buch des Heilens) wurde vom Rio de Janeiro Botanical Garden Research Institute (JBRJ) produziert und ursprünglich 2014 von Editora Dantes als zweisprachige Ausgabe (Portugiesisch und Hatxa-Kuĩ) veröffentlicht. Das Buch enthält eine Beschreibungen der 109 Pflanzenarten, die bei den indigenen Therapien der verwendet werden, sowie Informationen über die Regionen, in denen sie vorkommen, und Arten der Behandlungsmöglichkeiten. Die Forschungsarbeit und die Aufarbeitung der Informationen für das Buch wurden vom Botaniker Alexandre Quinet vom Rio de Janeiro Botanical Garden Research Institute koordiniert und dauerten zweieinhalb Jahre. Das Buch wurde vom Schamanen Agostinho Manduca Mateus Īka Muru erträumt, erträumt. Er dokumentierte das heilige Wissen der Huni Kuin über medizinische Pflanzen über 30 Jahre, strab jedoch kurz bevor der das Werk vollendet, produziert und von den Huni Kuin gezeichnet war. Als eine Darstellung ihrer Philosophie des Heilens enthält das Buch neben Informationen über die Pflanzen Geschichten und Zeichnungen, um grundlegendes Wissen über die Kultur der Huni Kuin zu vermitteln: ihre Essgewohnheiten, ihre Musik, ihre Einstellungen zu Krankheit und Spiritualität. Um den geschriebenen Inhalt in Hatxa-kuĩ darstellen zu können, entwarf die Herausgeberin Anna Dantes eine spezielle Schrift, die von handschriftlichen Einträgen in indigenen Notizbüchern inspiriert ist.

Katalog

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation mit Beiträgen von James Clifford, Ailton Krenak, Jeremy Narby, Pirjo Kristiina Virtanen, Oral History der Huni Kuin et al. .

Ernesto Neto and the Huni Kuin ~ Aru Kuxipa (Sacred Secret)

Ancestral Futures

Herausgegeben von Daniela Zyman und Franziska Wildförster / TBA21

Sternberg Press, Berlin, 2015

Ca. 150 Seiten

Über TBA21

Thyssen Bornemisza Art Contemporary (TBA21) wurde 2002 von Francesca Habsburg in Wien gegründet und verkörpert die vierte Generation aktiver Kunstförderung der Familie Thyssen. TBA21 sieht sich in erster Linie der Unterstützung zeitgenössischer Kunstproduktion und der Beauftragung und Verbreitung von unkonventionellen Projekten, die die Kategorien traditioneller Disziplinen herausfordern, verpflichtet. Dieses Engagement hat dazu beigetragen, die Stiftung als wegweisende Institution zu etablieren. Die von TBA21 initiierten Projekte fördern eine künstlerische Praxis, die spezifisch architektonisch, kontext- und ortsgebunden, performativ oder von einem Interesse an Sozialästhetik und ökologischen Anliegen getragen ist. Viele der Projekte reflektieren eine Bedeutungsverlagerung hin zu transdisziplinären Arbeitsweisen und schlagen Brücken zu Architektur, Sound, Musik und Wissenschaft.

Besonderer Dank an die Projektpartner:

Kunsthalle Krems
Weltmuseum Wien
Belvedere, Wien

Saint Charles Apotheke, Wien
Air France

Unterstützt von

Als einer der führenden Versicherungskonzerne in Zentral- und Osteuropa sind sich die Vienna Insurance Group und ihr Hauptaktionär – der Wiener Städtische Versicherungsverein – ihrer sozialen Verantwortung bewusst und seit vielen Jahren langfristige und verlässliche Partner der Thyssen-Bornemisza Art Contemporary sowie vieler weiterer Kulturprojekte. Zahlreiche Museen und Galerien haben ihre Sammlungen bei der Vienna Insurance Group versichert. Das Hauptmotiv für die laufende Kooperation mit Kulturinstitutionen ist die Förderung eines internationalen Kulturaustauschs. Dank des Hauptaktionärs der Vienna Insurance Group sind die Ausstellungen der TBA21–Augarten seit Juni 2013 bei freiem Eintritt zu sehen.



INFORMATION

Ausstellung

Ernesto Neto und die Huni Kuin

Aru Kuxipa | Sacred Secret

Kuratiert von Daniela Zyman

Ort

TBA21–Augarten, Scherzergasse 1A, 1020 Wien

Im Rahmen ihrer Residency sind die Huni Kui von Mi–So in der Ausstellung anwesend. 25. Juni–05 July, 14–19 Uhr

Pressekonferenz

Donnerstag, 25. Juni 2015, 16 Uhr, TBA21–Augarten, Wien

Eröffnung

Donnerstag, 25. Juni 2015, 19 Uhr, TBA21–Augarten, Wien

Internationales Symposium: The Rise of the Phyto Age

26.–27. Juni 2015, TBA21–Augarten, Wien

Vom 25. Juni bis 6. Juli sind *pajés* und Mitglieder der Huni Kuin während der Öffnungszeiten in der Ausstellung und beim Symposium anwesend.

Öffnungszeiten

TBA21–Augarten

Mittwoch und Donnerstag, 12–17 Uhr; Freitag bis Sonntag, 12–19 Uhr

Montag und Dienstag geschlossen

Freier Eintritt

Besucherinformation

Thyssen-Bornemisza Art Contemporary–Augarten

T +43 1 513 98 56-24

augarten@tba21.org

www.tba21.org

www.facebook.com/tba21, www.twitter.com/tba21, instagram.com/tba_21

Kunsthalle Krems

Oberes Belvedere, Marmorsaal

Ernesto Neto

O tempo lento do corpo que é pele

25/06-07/08/2015

Ernesto Neto

19/07-01/11/2015